

**Niederschrift
über die Sitzung des Ortsbeirates Wulkow**

Sitzungstermin: Montag, den 28.11.2022

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:25 Uhr

Sitzungsort: im Dorfgemeinschaftshaus "Alte Schmiede" / OT Wulkow,
Wulkower Dorfstraße 49, 15326 Lebus OT Wulkow

Anwesend:

Vorsitzender des Ortsbeirates Wulkow
Herr Wolfgang Gerlach

Mitglieder
Frau Marina Dreger

Bürgermeister
Herr Peter Heint

Gäste
3 Gäste

Einwohner
5 Einwohner

Schriftführung
Herr Ramón- Riccardo Franze

Nicht anwesend:

Mitglieder
Herr Ole Hiekel

Entschuldigt

Ausschussvorsitzender
Herr Enrico Bonack
Herr Frank Guderian

Ausschussvorsitzende
Frau Irena Neumann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung
- 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen
- 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 28.06.2022
- 1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 28.06.2022
2. Einwohneranfragen
3. Information zur letzten Stadtverordnetenversammlung und den letzten Ausschusssitzungen
4. Information zur Aufstellung von PV- Anlagen in Wulkow
5. Beratung und Information Haushalt 2022 und Haushalt 2023
6. Beratung zur Nutzungsentgeltordnung für stadteneigene Räume
7. Information zu Baumschnittmaßnahmen
8. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

9. Einwendungen gegen die Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 28.06.2022
10. Auswertung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 28.06.2022
11. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Einladungen sind allen Ortsbeiratsmitgliedern ordnungsgemäß zugegangen. Beanstandungen werden nicht erhoben.

1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen

Ausschließungsgründe sind gegebenenfalls anzuzeigen.

1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. 2 von 3 Mitgliedern sind anwesend.

1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 28.06.2022

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben. Damit ist diese angenommen.

1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 28.06.2022

Ausgespülte Fahrbahn – Wulkower Dorfstraße 42/43

Herr Gerlach informiert, dass der durch Ausspülung verursachte Fahrbahnschaden in der Wulkower Dorfstraße von den Stadtarbeitern beseitigt worden wäre.

Beleuchtung im Ortsteil

Herr Gerlach berichtet den Anwesenden, dass es eine Anfrage seitens eines Einwohners bezüglich der Beleuchtung im Ortsteil gegeben habe. Der Bürger habe darauf hingewiesen, dass im Ort, insbesondere in Hinblick auf die steigenden Energiekosten nach Einsparpotentialen gesucht werden müsse. Kritisiert habe der Bürger insbesondere die durchgehende Beleuchtung des Schlossparks bei Nacht. Herr Gerlach informiert, dass diese Problematik bereits abgestellt worden sei.

Bewirtschaftung des Schlossteiches

Herr Gerlach erklärt, dass der Einwohner ebenfalls eine Anfrage bezüglich der Bewirtschaftung des Schlossteiches gestellt hat. Es habe dort regelmäßig Konflikte zwischen den Anwohnern und den Pächtern gegeben, dabei wäre insbesondere die Aufstauung des Teichs kritisiert worden. Daraufhin habe sich Herr Gerlach mit der Unteren Naturschutzbehörde und Unteren Wasserbehörde in Verbindung gesetzt und einen Vororttermin organisiert. Bei diesem Termin wären die Regeln im Umgang mit dem Teich klar festgelegt worden. Es sei festgestellt worden, dass es sich bei dem Teich um eine wasserwirtschaftliche Anlage handle, mit der Wasserzufluss in Richtung Oder reguliert werden könne. Die Wasserschutzbehörde habe daher das Amt aufgefordert einen geeichten Wasserstandsmesser anzubringen. Der Teich dürfe darüber hinaus nur vom Pächter bewirtschaftet werden und nicht von Dritten.

Uferbereich des Schlossteichs

Herr Gerlach informiert, dass es bezüglich des untergrabenen Uferbereichs am Schlossteich mit der Unteren Naturschutzbehörde und einem Biebersachverständigen einen Vororttermin gegeben habe. Dabei sei festgestellt worden, dass die Bieberbauten verlassen sein und daher zur Sicherung des Uferbereichs befüllt werden können. Dieses Projekt solle im Herbst in Zusammenarbeit mit den Stadtarbeitern angegangen werden.

2. Einwohneranfragen

Es werden keine Einwohneranfragen gestellt. Herr Gerlach erklärt, dass sich die Einwohner gerne fragend bei den nachfolgenden Tagesordnungspunkten einbringen dürfen.

3. Information zur letzten Stadtverordnetenversammlung und den letzten Ausschusssitzungen

Anwesenheit der Stadtverordneten und Ausschussmitgliedern an den Sitzungen

Herr Gerlach berichtet, dass sich das Pflichtbewusstsein der Stadtverordneten und Ausschussmitgliedern und deren Teilnahme an den Sitzungen gebessert habe.

Errichtung von Photovoltaik-Anlagen in Lebus

Herr Gerlach klärt die Anwesenden darüber auf, dass die Stadtverordneten und zuständigen Ausschussmitglieder die für die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen in der Gemarkung Lebus notwendigen Anträge auf Änderung des Flächennutzungsplans gestellt hätten.

Niederschlagswasserbeseitigungskonzept

Herr Gerlach informiert die Sitzung darüber, dass die Ausschüsse und Stadtverordneten an der Ausarbeitung eines Niederschlagswasserbeseitigungskonzepts arbeiten würden, das sicherstellen solle, dass kein Niederschlagswasser von Privatgrundstücke auf öffentliche Flächen geleitet wird. Hierzu würde an einer Satzung gearbeitet werden.

Anpassung der Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen

Herr Gerlach erklärt, dass der Sozialausschuss derzeit an einer Satzungsänderung über die Höhe der Kostenbeteiligung von den personensorgeberechtigten Personen an der Mittagessenversorgung in der Schule und den Kitas arbeiten würde.

Kriterienkatalog über die Aufstellung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen

Herr Gerlach berichtet, dass die Stadtverordneten einen Kriterienkatalog über die Aufstellung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen verabschiedet hätten. Festgelegt seien unter anderem Kriterien zu Mindestabständen der Anlagen, notwendigen Ersatzpflanzungen, die Größe der Anlagen und die Vorteile, die Kommune aus der Errichtung der Anlagen ziehen würde.

Herr Heinl informiert, dass im Kriterienkatalog festgelegt worden sei, dass maximal 5 % der Gesamtfläche der Stadt für Photovoltaik-Freiflächenanlagen genutzt werden dürfen und die einzelnen Anlagen eine Größe von 50 Hektar nicht überschreiten dürfen. Der Abstand zu Bundesstraßen wäre darüber hinaus auf mindestens 135 m festgelegt worden. Die Anlagen müssten umzäunt werden und einen Mindestabstand von 35 m zu Feldwegen wahren. Festgelegt worden sei ebenfalls, dass die Anlagen durch Pflanzenwuchs verdeckt werden sollen und die Anlagen einen Mindestabstand von 500 m zu den Ortschaften einhalten müssen. Die Flächen, die für solche Anlagen in Betracht kämen, seien nahezu vollständig in Benutzung.

4. Information zur Aufstellung von PV- Anlagen in Wulkow

Herr Schramm von der Enerparc AG stellt das Unternehmen und das geplante Bauvorhaben vor. Während seiner Präsentation weist Herr Schramm insbesondere auf die Erfahrung des Unternehmens, die es im Bereich von Photovoltaik-Freiflächenanlagen hätte hin und dass das Unternehmen einen Großteil der Wertschöpfungskette unter sich vereinen würde- Lediglich die Rohstoffe und Paneele selbst würden hinzugekauft werden.

Das Unternehmen achte auf eine hohe Umweltverträglichkeit seiner Maßnahmen und versuche über verschiedene Wege regionale Unternehmen an der Errichtung und den Erhalt der Anlagen zu beteiligen.

Herr Schramm veranschaulicht welche finanziellen Gewinne die Gemeinde aus dem laufenden Betrieb der Anlage erhalten könnte und stellt in Aussicht, dass die Gemeinde von einem Ökostromtarif profitieren könnte, den das Unternehmen in der Zukunft plant anzubieten.

Die Enerparc AG würde laut Herrn Schramm auch mit den örtlichen Feuerwehren ein Brandsicherungskonzept aufstellen, mit dessen Hilfe die Brandgefahren, die sich aus dem Betrieb der Anlage ergeben würden, zu reduzieren.

Herr Schramm erklärt, dass der Rückbau der Anlagen über eine Bürgschaft gesichert würde, so dass auch im Falle des Ausfalls der Betreibergesellschaft der Rückbau gesichert sei. In die Planung der Anlage würde der NABU, sowie andere Landesumweltschutzverbände mit einbezogen werden.

Eine Bürgerin erkundigt sich, ob es noch weitere Photovoltaik-Freiflächen im Stadtbereich gäbe.

Herr Heinl erklärt, dass er derzeitig nur einen Anlagenbetreiber im Stadtgebiet tätig sei. Die restlichen Interessenten wären nicht bereit dazu gewesen den Kriterienkatalog der Stadt zu akzeptieren.

Herr Gerlach erklärt sich bereit den Kontakt zwischen Herrn Horzetzky und Herrn Schramm herzustellen, damit eine genauere Abstimmung zwischen Interessent und Fachausschuss erfolgen kann.

Der Ortsbeirat befürwortet einstimmig die Errichtung der Photovoltaik-Freiflächenanlage und spricht sich dafür aus das Vorhaben an die zuständigen Gremien zur Weiterbearbeitung zu geben.

Herr Heinl spricht dem Amt ein Lob aus für die Auseinandersetzung mit einem rechtlich so komplexen Thema wie die Errichtung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen, besonders in Hinblick auf die geringe Personaldichte und die Bereitwilligkeit der Mitarbeiter des Amtes diese Ausfälle zu kompensieren.

Herr Gerlach verabschiedet die Gäste der Enerparc AG

19:50 Herr Schramm, Herr Schröter und Frau Heldt verlassen die Sitzung.

5. Beratung und Information Haushalt 2022 und Haushalt 2023

Herr Gerlach erinnert die Anwesenden, dass sich die Stadt für die längste Zeit des Jahres im Haushaltssicherungskonzept befunden habe. Der Haushalt für die Stadt sei nun von der Kommunalaufsicht genehmigt worden. Herr Gerlach habe daraufhin gewirkt, dass die Zuschüsse an die Vereine und für die Seniorenarbeit ausgezahlt wurden. Der Zuschuss für das Dorffest sei noch nicht ausgezahlt worden, aber Herr Gerlach hat deswegen schon Kontakt mit Frau Malke aufgenommen.

Herr Heinl weist darauf hin, dass so spät im Jahr keine Investitionen mehr erfolgen können, da bei der Vergabe von Aufträge Ausschreibungsfristen beachtet werden müssten, die nun mehr nicht zu halten sind.

Maßnahmen für das Jahr 2022

Herr Gerlach informiert, dass geringfügige Arbeiten, die durch die Stadtarbeiter ausgeführt werden können, noch in diesem Jahr erfolgen sollen. Konkret sollen Gegenmaßnahmen ergriffen werden, die verhindern sollen, dass es zu Überschwemmungen bei Starkregenereignissen im Bereich des Bauernwegs kommt. Darüber hinaus würde er der Gemeinde Pflastersteine zur Verfügung stellen, damit die Stadtarbeiter eine Vorfläche vor der Kita pflastern können. Ziel der Maßnahme wäre es einen neuen Ablageort für die derzeitig zwischen der Feuerwehr und der Kita gelagerten Mülltonnen zu schaffen.

Haushaltsmaßnahmen 2023

Herr Gerlach berichtet, dass alle für 2022 nicht ausgeführten Maßnahmen im Haushalt 2023 neu eingestellt würden. Geplant sei eine Straßenertüchtigungsmaßnahme im Kreuzungsbereich Bauernweg/Wulkower Dorfstraße, eine Ertüchtigung des Gehwegs in der Wilhelmshofer Straße sowie eine Straßenertüchtigungsmaßnahme mit technischer Anlage zur Regenwasserableitung in der Wulkower Dorfstraße (Sandpiste ab Wulkower Dorfstraße 42/43). Darüber hinaus wäre ein Wartehäuschen zur mobilen Versorgung der Senioren geplant, die Ertüchtigung der Schlossparkbrücke sowie die Ertüchtigung der Außentreppe vom Dorfgemeinschaftshaus.

6. Beratung zur Nutzungsentgeltordnung für stadteigene Räume

Herr Gerlach erzählt den Anwesenden von den Plänen des Finanzausschusses die Nutzungsgebühren für die stadteigenen Räume um 40 % zu erhöhen. Die nichtwirtschaftliche Nutzung durch die Vereine solle weiter kostenlos bleiben.

Herr Heinl weist daraufhin, dass die Erhöhungen unter anderem notwendig geworden sind, weil sich die Stadt im Haushaltssicherungskonzept befände.

Der Ortsbereite erklärt einstimmig seine Zustimmung zur Erhöhung der Gebühren.

7. Information zu Baumschnittmaßnahmen

Herr Gerlach berichtet, dass ihn viele Anfragen über Baumschnittmaßnahmen seitens der Einwohner erreicht hätten. Frau Reich habe sich bereit erklärt viele dieser Maßnahmen noch in diesem Jahr zu realisieren. Zum einen sollen die Kastanien an der Wulkower Dorfstraße beschnitten werden sowie die mit Totholzbewuchs beschwerten Bäume im Schlosspark entfernt werden. Es sei darüber hinaus auch zugesagt worden, dass die Bäume, die sich am Rande des Feldwegs nach Neuzeschdorf befinden, entfernt würden. Dabei würde es sich um eine Aktion von Privatleuten handeln, die mit dem Amt abgesprochen sei.

Herr Gerlach weist die Anwesenden noch einmal daraufhin, dass auch Ortsansässige als Selbstwerber in Absprache mit dem Amt Holz gewinnen können.

Herr Gerlach versichert einer Bürgerin, dass er ihr Anliegen mit Frau Reich noch in dieser Woche besprechen werde.

8. Sonstiges

Geschwindigkeitsmesseinrichtung

Herr Gerlach teilt den Anwesenden das Ergebnis einer 100-tägigen Geschwindigkeitsmessung durch die Anlage mit. Dabei wäre eine hohe Anzahl an Geschwindigkeitsverstößen festgestellt worden. Die Überschreitungen wären auch in signifikanter Höhe gewesen.

Herr Heinl erklärt sich bereit das weitere Vorgehen mit der Revierpolizistin Frau Sommerfeld zu klären.

Straßenbeleuchtung im Ortsteil

Herr Gerlach informiert, dass die Straßenbeleuchtung in Eigenarbeit durch einen örtlichen Elektriker unentgeltlich angepasst worden wäre. Die Anpassungen, insbesondere die Anpassung der Schaltzeiten, würden der Gemeinde ein erhebliches Einsparpotential bringen.

Vereinsleben

Herr Gerlach regt an, dass das Vereinsleben wieder stärker fokussiert werden sollte und die Vereine an der Gestaltung des Gemeinschaftslebens stärker gemeinsam arbeiten sollten.

Ausschusssitzungen und Stadtverordnetenversammlungen in den Ortsteilen

Herr Gerlach appelliert an die Ausschüsse und die Stadtverordnetenversammlung mit der Bitte, dass diese ihre Sitzungen von Zeit zu Zeit in den Ortsteilen der Stadt durchführen. Dies würde wieder mehr Bürger motivieren am politischen Leben der Gemeinde teilzunehmen.

Breitbandausbau im Ortsteil

Eine Bürgerin erkundigt sich, ob neue Informationen vorliegen, wann der Breitbandausbau im Ort weiter vorangetrieben wird.

Herr Gerlach erklärt, dass keine neuen Informationen über den Zeitplan des Breitbandausbaus vorliegen würden.

Eigentümer des Schlosses Wulkow

Herr Gerlach klärt die Anwesenden darüber auf, dass es keinen Eigentümerwechsel bei dem Schloss gegeben hätte.

gez. Wolfgang Gerlach

Vorsitzender
des Ortsbeirates Wulkow